

Technische Informationen

ALLEGRO®

Breit wirkendes, systemisches Fungizid zur Bekämpfung von Krankheiten im Getreide und in Zuckerrüben

Wirkstoffe: 125 g/l Kresoxim-methyl
125 g/l Epoxiconazole

Formulierung: Suspensionskonzentrat (SC)

ANWENDUNG:

In allen Getreidearten maximal eine Behandlung pro Parzelle und Jahr durchführen. Optimale Wirkungsgrade werden mit Anwendungen bei Befallsbeginn erzielt.

WEIZEN:

Aufwandmenge: 1 l/ha

Halmbruch
Braunrost
Gelbrost
Septoria Blattdürre (Septoria tritici)
Spelzenbräune und Braunfleckigkeit (Septoria nodorum)
Echter Mehltau

Zur Bekämpfung von Fuss-, Blatt- und Aehrenkrankheiten kann **ALLEGRO** ab Schossbeginn (BBCH 30) bis Beginn Blüte (BBCH 61) eingesetzt werden. Von den Bewilligungsbehörden wurden folgende Anwendungszeitpunkte festgelegt:

Halmbruch	BBCH 30-32
Echter Mehltau:	BBCH 31-61
Gelbrost:	BBCH 31-61
Septoria Blattdürre:	BBCH 37-61
Braunrost:	BBCH 37-61
Sept. Spelzenbräune:	BBCH 37-61

ROGGEN:

Aufwandmenge: 1 l/ha

Braunrost
Rhynchosporium-Blattflecken

Der bewilligte Anwendungszeitpunkt in Roggen liegt zwischen den Stadien Erscheinen des letzten Blattes und Beginn Blüte (BBCH 37-61).

TRITICALE:

Aufwandmenge: 1 l/ha

Braunrost
Septoria-Blattdürre (Septoria tritici oder Septoria nodorum)
Spelzenbräune (Septoria nodorum)
Rhynchosporium-Blattflecken

Der bewilligte Anwendungszeitpunkt in Triticale gegen die genannten Pilzkrankheiten liegt zwischen den Stadien Erscheinen des letzten Blattes und Beginn Blüte (BBCH 37-61).

GERSTE:

Aufwandmenge: 1 l/ha

Netzfleckenkrankheit
Rhynchosporium-Blattflecken
Echter Mehltau
Zwergrost
Nebenwirkung:
Sprenkelnekrosen (PLS+RCC)

Bewilligter Einsatzzeitpunkt gegen die genannten Pilzkrankheiten ist ab Einknotenstadium bis Beginn Ährenschieben (BBCH 31-51).

ZUCKERRÜBEN:

Aufwandmenge: 0,75 l/ha

Cercospora-Blattflecken
Ramularia-Blattflecken
Echter Mehltau der Rüben
Rost der Rüben

Bewilligt sind maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Die Wirkungsdauer bei einer Aufwandmenge von 0,75 l/ha **ALLEGRO** beträgt maximal 3 Wochen. Es wird demnach empfohlen die Behandlung gegen Cercospora nach spätestens 18-20 Tagen entweder mit **ALLEGRO** zu wiederholen, oder im Falle von



Omya (Schweiz) AG
AGRO
CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

Problemparzellen mit resistenten Stämmen, mit Spyrale weiterzufahren.

Zur Verstärkung der Wirkung gegen *Cercospora* empfehlen wir **ALLEGRO** in Tankmischung mit **Funguran Flow 2** l/ha anzuwenden.

Anwendungsempfehlungen in Zuckerrüben:

Frühzeitige Bestandeskontrollen sind wichtig, um den Termin der Erstbehandlung zu planen.

Erstbehandlung unmittelbar bei Erreichen der Schadschwelle, resp. sobald die ersten Flecken gesichtet werden, durchführen. Der frühzeitige Zeitpunkt der Erstbehandlung und ein kurzes Intervall sind genauso wichtig wie die Mittelwahl.

Eine mögliche Spritzfolge lautet folgendermassen:

1. ALLEGRO 0,75 l/ha + Funguran Flow 2 l/ha	Frühzeitiger Spritzstart.
2. Spyrale 1 l/ha + Funguran Flow 2 l/ha	2-3 Wochen nach der 1. Spritzung. Allegro ist 2x bewilligt. Bei frühem Befall und hohem Krankheitsdruck macht es aber Sinn, nur 1x Strobilurine zu verwenden.
3. Proline 0,6 l/ha + Funguran Flow 2 l/ha	Circa 3 Wochen nach der 2. Spritzung.

Die volle Aufwandmenge der systemischen Fungizide ist mitentscheidend für den Bekämpfungserfolg.

Auf vitale Blätter, bei unter 25 °C und erhöhter Luftfeuchtigkeit applizieren. An heissen Sommertagen in den frühen Morgenstunden (ein leichter Taubelag ist positiv) spritzen. Die Blätter dürfen jedoch nicht nass sein.

Wir empfehlen mit einer Wassermenge von 400 l/ha zu fahren. Falls nur 300 l Wasser pro ha verwendet werden, empfiehlt sich die Zugabe eines Netzmittels (z.B. **Break-Thru** 0,2 l/ha) oder eines Flüssigdüngers wie **Microplant** 1 l/ha.

Wir empfehlen Doppelfachstrahldüsen zu verwenden, um die Benetzung zu optimieren (es entsteht kein Spritzschatten).

KULTURVERTRÄGLICHKEIT:

Unter normalen Bedingungen ist **ALLEGRO** in den bewilligten Kulturen sehr gut verträglich.

MISCHBARKEIT:

ALLEGRO ist mischbar mit den Wachstumsregulatoren **Cycocel extra**, **Elotin** (= **Ethephon**) und **Milo** (**Trinexapac-ethyl**), dem Fungizid **Legend**, den Insektiziden **Audienz** und **Reldan 22** sowie mit den Flüssigdüngern **Azolon fluid**, **Complezal P Max**, **Maneltra Bor Plus**, **Maneltra Mg Plus**, **Maneltra Mn Plus** und **Microplant**. **ALLEGRO** kann auch zusammen mit dem Netzmittel **Break-Thru** angewendet werden. In den Zuckerrüben ist **ALLEGRO** mischbar mit **Funguran Flow**.

HERSTELLEN DER SPRITZBRÜHE:

Pumpe mit 3/4 der benötigten Wassermenge füllen, Rührwerk starten. Die Flaschen mit **ALLEGRO** vor dem Öffnen kräftig schütteln und die notwendige Menge **ALLEGRO** einfüllen, anschliessend die restliche Wassermenge zugeben. Rührwerk bis nach Ende des Spritzens laufen lassen.

ANWENDERSCHUTZ-AUFLAGEN:

Beim Ansetzen der Spritzbrühe müssen Schutzhandschuhe und ein Schutzanzug getragen werden.

WIRKUNGSWEISE:

ALLEGRO ist ein breit wirkendes Fungizid mit vorbeugender und kurativer Wirkung

Der Wirkstoff **Kresoxim-methyl** gehört zur chemischen Gruppe der Strobilurine. Ausgehend von Wirkstoffdepots breitet sich der Wirkstoff überwiegend auf dem Blatt aus. Zusätzlich dringt ein Teil des Wirkstoffes ins Blattinnere ein und wird dort translaminar verlagert. **Kresoxim-methyl** wirkt hauptsächlich vorbeugend und muss deshalb vor oder zum Infektionsbeginn eingesetzt werden. Neben der starken Protektivwirkung weist **Kresoxim-methyl** eine ausgezeichnete Dauerwirkung auf und sorgt lange für gesunde und grüne Blätter.

Der Wirkstoff **Epoxiconazol** aus der Gruppe der Triazole wird in der Pflanze systemisch verteilt. **Epoxiconazol** weist eine vorbeugende und eine starke kurative Wirkung auf. Der Wirkstoff **Epoxiconazol** stört wichtige Stoffwechsel-Funktionen in den Zellen der Schadpilze und verhindert dadurch das Myzelwachstum. Zudem hat **Epoxiconazol** eine antisporulierende Wirkung, d.h. die Produktion von Dauersporen (Konidien) wird gehemmt.



VERPACKUNG: **Flasche à 1 l**
 Karton 10 x 1 l
 Flasche à 5 l
 Karton à 2 x 5 l

GEFAHRENKENNZEICHNUNGEN:

Gefahrenbezeichnungen:

GHS08 Gesundheitsschädigend
GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise:

EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch
 und Umwelt die Gebrauchsanleitung
 einhalten.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H360Df Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
 Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit
 langfristiger Wirkung.
SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in
 Gewässer gelangen lassen.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern
 gelangen.
P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise
 lesen und verstehen.
P280 Schutzhandschuhe/-kleidung tragen.
P308+P311 BEI Exposition oder Betroffenheit:
 GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder
 Arzt anrufen.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
P405 Unter Verschluss lagern.
P501 Inhalt / Behälter einer anerkannten Entsorgungsanlage zuführen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

© Eingetragenes Warenzeichen der BASF AG